

Das Team der Hauptoperateure des EPZ Klinikum Bamberg:



Prof. Dr. med.
Peter Strohm

Chirurg, spez. Unfallchirurg, Orthopäde, spez. orthopädische Chirurgie, Chefarzt der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie



Priv.-Doz. Dr. med.
Jörg Dickschas

Chirurg, Orthopäde, spez. Unfallchirurg, Leiter des EPZ, stellv. Zentrumskoordinator, Beauftragter für Qualitätsmanagement
Schwerpunkte: allgemeine Endoprothetik Hüfte/Knie, Gelenkerhalt, Achskorrekturen



Priv.-Doz. Dr. med.
Michael Wörner

Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie, spez. orthopädische Chirurgie, stellv. EPZ-Leiter
Schwerpunkte: allgemeine Endoprothetik Hüfte/Knie, Gelenkerhalt, minimal invasiver Zugang



Dr. med Felix Ferner

Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie, Koordinator EPZ, stellv. Beauftragter für Qualitätsmanagement
Schwerpunkte: allgemeine Endoprothetik, Gelenkerhalt, Arthroskopie Hüfte



Kontakt:

Klinikum Bamberg
EndoProthetikZentrum

☎ 0951 503-12281

☎ 0951 503-12289

✉ endoprothesenzentrum@sozialstiftung-bamberg.de



Klinikum Bamberg
Buger Straße 80 | 96049 Bamberg

☎ 0951 503-0

🌐 sozialstiftung-bamberg.de



www.agentur-mpplus.de | SSB_122_19 | 03.2019



EndoProthetikZentrum Klinikum Bamberg

Maßgeschneiderte Lösungen
für individuelle Probleme

sozialstiftung-bamberg.de



Die Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie im Klinikum am Bruderwald der Sozialstiftung Bamberg ist als Endoprothesenzentrum (EPZ) zertifiziert. Durch spezialisierte Sektionen werden alle Endoprothesen der großen Gelenke sowohl in der Primär-Implantation als auch Wechseloperationen und septische Prothesenchirurgie angeboten. Für die Hüft- und Knie-Endoprothetik stehen vier Hauptoperateure zur Verfügung. Schulter, Ellenbogen, Hand und Fuß werden zusätzlich in den jeweiligen Sektionen vertreten.

Gelenkerhalt vor Gelenkersatz

Das EPZ Klinikum Bamberg unterscheidet sich von anderen Zentren durch seine deutschlandweit bekannte Expertise für gelenkerhaltende Operationen. Es werden ergänzend zum endoprothetischen Gelenkersatz auch alle Verfahren des Gelenkerhaltes angeboten, ein Schwerpunkt wird auf die Operationen zur Achsenkorrektur gelegt. Außerdem werden alle arthroskopischen Verfahren an allen Gelenken einschließlich des Hüftgelenkes mit Knorpelersatzverfahren bis hin zur autologen Chondrozytentransplantation (ACT) sowie alle Arten der Bandplastiken mit großer Expertise abgedeckt.

Im Rahmen der ausführlichen Diagnostik in unseren Spezialsprechstunden wird für jeden Patienten individuell ein Therapieverschlagn erarbeitet. Die Zielsetzung besteht darin, den Ersatz durch eine Endoprothese solange wie möglich mit gelenkerhaltenden Verfahren heraus zu zögern oder gar zu vermeiden.

Wenn ein endoprothetischer Ersatz indiziert ist stehen hier alle modernen Verfahren der Endoprothetik zur Verfügung, je nach Anforderung werden verschiedene Prothesenmodelle vorgehalten oder gegebenenfalls patientenindividuell bestellt, auch der minimalinvasive Zugang wird als Standardzugang häufig angewendet.

Um vor allem in der Primär-Endoprothetik die Infektionsrate konstant niedrig zu halten bieten wir entsprechend der neuesten Studienlage jedem Patienten vor einer geplanten Endoprothesenimplantation eine persönliche, prophylaktische keimlastreduzierende Waschung an. Die entsprechenden Lösungen werden nach Absprache und Einweisung bei vereinbarter Operation einige Tage vorher an den Patienten ausgegeben.

Über klar definierte Behandlungspfade, welche im Rahmen der Zertifizierung zum Endoprothesenzentrum auch gefordert werden, ist der Weg von der Überweisung/Einweisung bis zur Rehabilitation klar und strukturiert festgelegt. Für die verschiedenen Schwerpunkte gibt es feste Ansprechpartner, die Ihnen auch für persönliche Rückfragen jederzeit zur Verfügung zur Verfügung stehen.

Das EPZ Klinikum Bamberg bietet:

- » interdisziplinäre Zusammenarbeit mit den Fachabteilungen der Sozialstiftung Bamberg
- » Diagnostik und Therapie auf höchstem medizinischem Niveau und neusten wissenschaftlichen Erkenntnissen
- » individuelle Beratung und Betreuung der Patienten
- » engen Austausch mit den niedergelassenen Kollegen